

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 128.

Mittwoch den 7. Mai.

1856.

### Erinnerung an Abführung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige zweite Termin der Grundsteuern, welcher in Folge der zu dem Finanzgesetze vom 16. August 1855 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage mit **Drei Pfennigen** von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen an diesem Tage und spätestens **innen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Vermietung.

Es soll die seither als Eisgrube benutzte Kellerabtheilung der I. Bürgerschule von Michaelis 1856 an anderweitig vermietet werden, und ist zur öffentlichen Licitation

der 8. Mai d. J.

terminlich anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher gedachten Tages früh um **11 Uhr** bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Verfügung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 21. April 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Bericht über die homöopathische Poliklinik in Leipzig im Jahre 1855.

Es wurden im Ganzen 2318 Kranke behandelt, nämlich 151 vom Jahre 1854 in Behandlung Gebliebene und 2167 Neuaufgenommene. Es hat sich demnach die Krankenfrequenz gegen das vorletzte Jahr um 449 vermehrt, wie denn überhaupt dieselbe mit jedem Jahre bis jetzt sich so beträchtlich gesteigert hat, daß die Krankenzahl des letzten Jahres sich gegen das erste Jahr des Bestehens der Anstalt mehr als verfünffacht hat. Die Zahl sämmtlicher während dieser 13 Jahre in der Anstalt behandelten Kranken beträgt 15,656.

Von den 2167 Neuaufgenommenen des letzten Jahres sind  
1175 völlig geheilt,  
74 wesentlich gebessert,  
480 nur einmal dagewesen,  
172 ungeheilt weggeblieben,  
43 abgereist oder in andere Behandlung gewiesen,  
5 gestorben und  
218 in Behandlung geblieben.

Ferner waren davon 1251 männlichen und 916 weiblichen Geschlechts;  
1634 Erwachsene und 533 Kinder (unter 15 Jahren);  
1006 Männer,  
245 Knaben,  
628 Weiber,  
288 Mädchen;  
1097 in Leipzig und 1070 auswärts wohnhaft;  
780 acut und 1387 chronisch Kranke.

Bei Bettlägerigen wurden außerdem 497 Krankenbesuche gemacht.

Der Vorstand der homöop. Poliklinik  
in Leipzig.

Leipzig, den 5. Mai. Vorgestern Mittag stürzte ein Zimmergesell von dem Gerüst eines im Bau begriffenen Wachtuchtrockenhauses vor dem Dresdner Thore und mußte in einem Fiacre in das Jacobshospital gebracht werden. Er hat sich durch den Fall nicht unbedeutend verletzt und wahrscheinlich einen Bruch des Beckens erlitten; für sein Leben ist jedoch zur Zeit nicht zu fürchten.

— Vorgestern Nachmittag wurde ein 4jähriger Knabe in der Nicolaisstraße von einem leeren Fleischerwagen überfahren, kam jedoch glücklicher Weise mit einer ungefährlichen Quetschung davon.

— Gestern Vormittag erhing sich der Raubmörder Schiefer im Gefängniß mittelst seines am Ofen befestigten Halstuchs. Er befand sich bekanntlich wegen Ermordung und Vercubung der verw. Delbrück in Stötteritz bei hiesigem königl. Kreisamte in Haft und erwartete nach dem bereits erfolgten Schlusse der Untersuchung sein Strafurtheil.

— Die Abgabe des hiesigen Rathslandgerichts an den Staat scheint nun für die nächste Zukunft in Aussicht zu stehen. In diesen Tagen sind aus dem Justizministerium für den größern Theil seines Beamtenpersonals bereits die, die Uebernahmezusicherung, so wie die Feststellung der Besoldungen enthaltenden Verordnungen eingegangen. \* + \*

Verichtigung. Kaiser Napoleon starb am 5., nicht am 21. Mai, wie gestern irrthümlich S. 2109 d. Bl. gesetzt war.